

# CDU

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Vorschlag

**Nr.: A 16/0152-01**

gemäß der Geschäftsordnung

**öffentlich****Datum:** 16.02.2016**Postversand:****Empfänger:**

- Herrn Oberbürgermeister Scholten  
 Herrn Vorsitzenden Dr. Henner Tilgner des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Herrn Oberbürgermeister Scholten

**Beratungsfolge:****Status:\* Datum: Gremium:**

Ö 29.02.2016 Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität

\* Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: **Ö** = öffentliche Beratung / **N** = nichtöffentliche Beratung

## Kooperationsprojekt "Stadtverträgliche LKW-Navigation im Ruhrgebiet" und Auswirkungen auf Mülheim an der Ruhr

### Vorschlag der CDU-Fraktion vom 16.02.2016

**Vorschlag:**

Die CDU-Fraktion schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Kooperationsprojekt ‚Stadtverträgliche LKW-Navigation im Ruhrgebiet‘ und Auswirkungen auf Mülheim an der Ruhr“ vor.

Die CDU-Fraktion bittet des Weiteren die Verwaltung um eine Berichterstattung über dieses Kooperationsprojekt von wmr, IHK im Ruhrgebiet, RVR und 41 Ruhrgebiets-Kommunen, insbesondere die stadtverträglichen LKW-Vorrangrouten in Mülheim an der Ruhr und die ersten Zwischenergebnisse.

In diesem Zusammenhang informiert die Verwaltung über die Umsetzung der in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität am 22.06.2012 – vor dem Projektstart – gemachten Änderungsvorschläge (z.B. zur besseren Nutzung des Autobahnnetzes durch LKWs anstelle der noch stärker Lärm belasteten LKW-Vorrangroute B 1/ Kölner Straße als Autobahnzubringer).

### **Begründung:**

Im Wirtschaftsmagazin der IHK zu Essen „meo“ (Ausgabe 02/2016) wird über dieses Kooperationsprojekt von wmr, den IHK im Ruhrgebiet, RVR und beteiligten Ruhrgebiets-Kommunen und über die Entwicklung sog. stadtverträglicher LKW-Vorrangrouten berichtet. Erklärtes Ziel ist es, dazu beizutragen, dass der LKW-Verkehr auf den Straßen der beteiligten Kommunen schneller, sicherer und umweltverträglicher wird.

Mit einem ersten Erfahrungsbericht über die Auswirkungen des Kooperationsprojektes „Stadt-verträgliche LKW-Navigation im Ruhrgebiet“ für Mülheim an der Ruhr könnten wichtige Hinweise auch für die im Zusammenhang mit der Ausweitung der Umweltzonen immer wieder geführte Diskussion über die Reduzierung des LKW-Verkehrs auf besonders belasteten Straßen (z.B. Bundesstraße 1/Kölner Straße) gegeben werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität am 22.06.2012 sind auf der Grundlage einer Berichtsvorlage (V 12/0479-01) - vor dem Start dieses Kooperationsprojektes, an dem sich Mülheim an der Ruhr von Beginn an beteiligt - die Erwartungen und Hoffnungen formuliert worden. Deshalb ist es angebracht, jetzt die ersten Zwischenergebnisse zu präsentieren.

*Wolfgang Michels*

CDU-Fraktionsvorsitzender